

# Lehrplan des Bundeslandes Berlin und das Biopoli-Themenspektrum

Ein Leitfaden für ReferentInnen, LehrerInnen und  
Interessierte

Hamburg, den 01.12.2010

Simone Hirt

Agrar Koordination

Nernstweg 32

22765 Hamburg

[info@agrarkoordination.de](mailto:info@agrarkoordination.de)

[www.agrarkoordination.de](http://www.agrarkoordination.de)

## **Einleitung**

Das Jugendbildungsprojekt Biopoli bietet seit 2004 Jugendlichen (ab Klasse 9) die Möglichkeit, sich kritisch mit folgende Themen auseinander zusetzen:

- Gentechnik in der Landwirtschaft
- Biopiraterie / Patente auf Leben
- Weltagrarhandel
- Biologische Vielfalt und Ernährungssicherung
- Pestizideinsatz in Nord und Süd
- Agrarkraftstoffe
- Klimawandel und Landwirtschaft

Auf Anfrage gestalten Biopoli-ReferentInnen eine Unterrichtsstunde bzw. Projekttag oder Workshops in enger Absprache mit den GruppenleiterInnen oder LehrerInnen. Besonders viel Wert wird dabei auf die interaktive und kreative Erarbeitung der Themen gelegt. Ziele der Veranstaltung sind: die Vermittlung von Kompetenzen des globalen Lernens, die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel, zur Empathie und die Möglichkeit zur kritischen Meinungsbildung.

Der vorliegende Leitfaden soll Biopoli-ReferentInnen einen Überblick liefern, in welchen Fächern/Themenschwerpunkten der Sekundarstufe II sich Anknüpfungspunkte für die oben genannten Biopoli-Themen ergeben. Daher kann dieser Leitfaden als Argumentationshilfe dienen, um gezielt die Biopoli-Themen an Schulen bewerben zu können. Soweit Auskünfte vorhanden waren, wurden Angaben zum Zeitraum gemacht, die ein verbessertes zeitliches Herantreten an die Lehrkräfte ermöglichen. Darüber hinaus kann dieser Leitfaden eine Anregung für die zukünftige Themengestaltung des Biopoli-Projektes liefern.

LehrerInnen und JugendleiterInnen finden in dieser Übersicht Informationen dazu, in welchem Fach und zu welchem Themenschwerpunkt eines der sieben Biopoli-Themen in den Unterricht integriert werden kann.

Das Dokument beschäftigt sich mit den Lehrplänen der folgenden Bundesländer: Bayern, Baden-Württemberg, Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig Holstein. In diesen Bundesländern konnten die meisten Besuche von Biopoli-Referenten verzeichnet werden und wurden deshalb zur näheren Betrachtung hinzugezogen. Der Leitfaden beschränkt sich auf die Rahmenlehrpläne der Sekundarstufe II. In diesen Jahrgangsstufen finden zurzeit die meisten Biopoli-Bildungseinheiten statt. Je nach der derzeitigen Bildungssituation in den einzelnen Bundesländern, wurden die Jahrgangsstufen 11/12 (Abitur nach 12 Jahren) bzw. 11/12/13 (Abitur nach 13 Jahren) untersucht.

Die einzelnen Fächer wurden zu folgenden Themenschwerpunkten gebündelt:

Sprachliche-literarische- künstlerische Fächer

Mathematische-naturwissenschaftliche Fächer

Gesellschaftswissenschaftliche Fächer

Neben den Themenbereichen der betreffenden Fächer, werden die jeweiligen Inhalte und Kompetenzen und deren Bezug zu den Biopoli-Themen betrachtet.

Die meisten Bundesländer unterscheiden in ihren Lehrplänen zwischen einem obligatorischen und einem fakultativen Bereich. Im fakultativen Bereich stehen oft mehrere Themen zur Auswahl. In diesen Fällen entscheidet die jeweilige Schule während ihrer Lehrerkonferenz welche Themenschwerpunkte bearbeitet werden. Es empfiehlt sich daher noch einmal bei der Schule selbst sicher zu stellen, welche Bereiche behandelt werden.

## **Glossar**

**Eschatologie** - Lehre von den letzten Dingen, d.h. vom Endschicksal des einzelnen Menschen und der Welt

**eschatologisch** - die letzten Dinge, die Eschatologie, betreffend

**propädeutisch** - in ein Studienfach einführend, vorbereitend

**Hermeneutik** - 1. wissenschaftliches Verfahren zur Auslegung und Erklärung von Texten, Kunstwerken oder Musikstücken, 2. metaphysische Methode des Verstehens menschlichen Daseins in der Existenzphilosophie



## **Sprachliche-literarisch-künstlerische Fächer**

### **Englisch**

**Themenbereich:** Eine Welt – Globale Fragen (3. Kurshalbjahr)

**Inhalte:**

- Challenge of globalisation /Globalisierung und ihre Auswirkung auf Mensch / Gesellschaft
- Saving the planet / Die Verantwortung gegenüber der Umwelt
- Science and technology: Visions of the future Wissenschaftlicher Fortschritte und Zukunftsentwürfe
- Getting a fair deal Fairness für das Individuum, Stadt, Volkswirtschaft

**Kompetenzen:**

*Die Schülerinnen und Schüler– tragen Informationen zusammen über Entwicklungstendenzen in Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Technik,– vertiefen und vernetzen ihr Wissen über Hintergründe und Zusammenhänge, gegenwärtige Strömungen und zukünftige Entwicklungen,– nehmen kritisch Stellung, schätzen Handlungsmöglichkeiten realistisch ein und begreifen Grenzen.*

<b>Biopoli-Themen:</b> Weltagrarhandel, Gentechnik in der Landwirtschaft, Biologische Vielfalt und Ernährungssicherung
--

### **Französisch**

**Themenbereich:** Eine Welt- Globale Fragen (3. Kurshalbjahr)

**Inhalte:**

- L´environment Umwelt
- Les consequences de la mondialisation / Die Auswirkung der Globalisierung auf den einzelnen und die Gesellschaft
- Vision d´avenir / Zukunftsvisionen

**Kompetenzen:**

*Beschäftigung mit der Globalisierung, den möglichen Einfluss auf ihr eigenes Leben zu bewerten und diese Entwicklung zu hinterfragen*

<b>Biopoli-Themen:</b> Biologische Vielfalt und Ernährungssicherung, Klimawandel und Landwirtschaft, Weltagrarhandel
--

## **Portugiesisch**

**Themenbereich:** Eine Welt - Globale Fragen (3. Kurshalbjahr)

### **Inhalte:**

A globalização nos seus efeitos sociais e individuais / Die Globalisierung und ihre Auswirkungen auf Individuum und Gesellschaft

### **Kompetenzen:**

*Die Schüler bearbeiten, ausgehend von eigenen Erfahrungen mit Phänomenen der Globalisierung, dieses den Alltag zunehmend bestimmende Thema. Dabei erörtern sie ambivalente Aspekte wie z. B. kulturelle Bereicherung vs. kulturelle Homogenisierung, internationale Arbeitsteilung vs. wachsende soziale Ungleichheit, Intensivierung globalen Handels vs. Umweltfolgen globalen Wachstums, Migrationsbewegungen vs. soziale und kulturelle Konflikte.*

**Biopoli-Themen:** Weltagrarhandel, Agrarkraftstoffe insbesondere am Beispiel Brasilien, Klimawandel und Landwirtschaft, Biologische Vielfalt und Ernährungssicherung

## **Spanisch**

**Themenbereich:** Herausforderungen der Gegenwart

### **Inhalte:**

La convivencia de distintas culturas, etnias, capas sociales y religiones en América Latina y España

Das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen, Ethnien, sozialer Schichten und Religionen in Lateinamerika und Spanien

Turismo y ecología

Tourismuskonzepte und Ökologie

### **Kompetenzen:**

*Die Schülerinnen und Schüler kennen die ethnische Vielfalt und die sozialen Unterschiede in Lateinamerika auch unter Berücksichtigung der heutigen sozialen und politischen Situation der indígenas. Sie wissen, wie multikulturelle Gesellschaften in spanischsprachigen Ländern entstanden sind und stellen Bezüge zur multikulturellen Realität in ihren Heimatländern her. Sie kennen und beurteilen unterschiedliche Reisetile und Tourismuskonzepte, präsentieren eigene Reiserouten durch ausgewählte Länder/Regionen und stellen diese zur Diskussion. Sie kennen ökologische Probleme in Spanien und Lateinamerika und bewerten Umweltschutzprojekte.*

**Biopoli-Themen:** Gentechnik in der Landwirtschaft, Biologische Vielfalt und Ernährungssicherung, Biopiraterie /Patente auf Leben, Klimawandel und Landwirtschaft

### Russisch

**Themenbereich:** 4. Eine Welt- Globale Fragen (3. Kurshalbjahr)

#### **Inhalte:**

- Сохранение мира, глобализация Friedenssicherung, Globalisierung
- Природа и экология в России и СНГ Natur und Umwelt in Russland/GUS

#### **Kompetenzen:**

*Die Schülerinnen und Schüler– erkennen in der Auseinandersetzung mit Themen wie Friedenssicherung, Globalisierung, Natur und Umwelt ihre eigene Verantwortung und nehmen sie wahr;– vertiefen und vernetzen ihr Wissen über Hintergründe und Zusammenhänge, gegenwärtige Strömungen und zukünftige Entwicklungen globaler Fragen.*

**Biopoli-Themen:** Biologische Vielfalt und Ernährungssicherung, Klimawandel und Landwirtschaft an ausgewählten Beispielen Russlands

### Darstellendes Spiel

**Themenbereich:** Entwicklung, Realisierung und Analyse von zwei Theaterprojekten

#### **Kompetenzen:**

*Das für das Fach Darstellendes Spiel konstitutive „Probearbeiten“ fordert bewusstes Eingehen auf vielfältigste Begegnungen und Konflikte. Das Herangehen an soziale und politische Probleme und das spielerische Entwickeln von Alternativen können zur Herausbildung der eigenen gesellschaftlichen Identität beitragen. Darstellendes Spiel fördert die Fähigkeit, mit sozialer und kultureller Heterogenität angemessen und produktiv umzugehen. Die Schülerinnen und Schüler sind aufmerksam und offen für Perspektivenwechsel und Ambiguitätserfahrungen. Im Spiel thematisieren sie unter Zuhilfenahme ästhetischer Prozesse Herkunft, Tradition, Geschlecht, Sprache und andere differenzierende Merkmale und bearbeiten spielerisch ihre Erfahrungen mit dem Ich und dem Anderen bzw. dem Eigenen und dem Fremden. Darstellendes Spiel ermöglicht den Schülerinnen und Schülern aufgrund der reflektierten Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle und Sichtweise die gleichen Zugangs- und Teilhabechancen. Sie lernen unterschiedliche Handlungsmuster kennen und akzeptieren.*

**Biopoli-Themen:** Projektabhängig, jedoch Auswahl aller Biopoli-Themen möglich

## **Mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer**

### **Biologie**

**Themenbereich:** Ökologie und Nachhaltigkeit (2. Kurshalbjahr)

#### **Inhalte:**

Reflexionen zum Menschenbild:

- Nachhaltigkeitsziele und deren Realisierung
- Natur- und Artenschutz unter der Berücksichtigung ethischer, ästhetischer, ökologischer und ökonomischen Gesichtspunkten

#### **Kompetenzen:**

*Fragen des Umweltschutzes*

- *Bevölkerungsentwicklung*
- *Nachwachsende Rohstoffe*
- *Tierschutz*
- *Umweltorganisationen*

#### **Kompetenzerwerb:**

- *Nachhaltigkeitsgedanken kennen lernen*
- *Beobachten und Bewertung der Entwicklung regionaler Ökosystem, Schüler verfolgen in den Medien Fragen des Schutzes/ der Nutzung der Natur auch unter globalen Gesichtspunkten*

<b>Biopoli-Themen:</b> Biologische Vielfalt und Ernährungssicherung, Agrarkraftstoffe
---

**Themenbereich:** Grundlagen/Anwendungsfelder der Genetik (3. Kurshalbjahr)

#### **Inhalte:**

- Grenzen/Möglichkeiten/Risiken der genetischen Forschung und ihre Anwendung und ihre ethische Beurteilung
- Steuerung und Regelung: Grundlegende Prinzipien der Gentechnik

#### **Kompetenzen:**

*Bei der Erarbeitung genetischer Inhalte nutzen die Schülerinnen und Schüler vielfältige Modelle, die sie mithilfe von Übersichten erläutern und auch kritisch bewerten. So werden neben dem grundlegenden Zusammenhang von Genotyp und Phänotyp die sich ergebenden Möglichkeiten, Grenzen und Risiken genetischer Forschung und ihrer Anwendung vor allem auch unter ethischem Aspekt in den Mittelpunkt des Unterrichts gestellt.*

<b>Biopoli-Themen:</b> Gentechnik in der Landwirtschaft, Biopiraterie/Patente auf Leben
---

## Chemie

**Themenfeld:** Energie und chemische Reaktionen (1. Kurshalbjahr)

**Inhalte:** Mobilität durch Energie

**Kompetenzen:**

*Elektrochemische Prozess in Technik und Alltag werden von den Schülerinnen und Schüler unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit betrachtet, Sie erkennen die Problematik zukünftiger Energieversorgung und diskutieren verschiedene Energiekonzepte Globale Energiebetrachtung*

<b>Biopoli-Themen:</b> Agrarkraftstoffe
---

## 2.3.3 Gesellschaftswissenschaftliche Fächer

### Geographie

**Themenbereich:** Leben in der „Einen Welt“ „Entwicklungsländer im Wandel“

**Inhalte:** Nutzungspotenzial der Tropen und Subtropen

- allgemeine Zirkulation der Atmosphäre, Schwerpunkt Passatkreislauf
- Möglichkeiten, Formen und Folgen der Landnutzung in zwei/drei verschiedenen Ökosystemender Tropen und Subtropen
- Maßnahmen zum Schutz von Ökosystemen
- Veränderung des Entwicklungsbegriffes
- Merkmale der Unterentwicklung
- Möglichkeiten der Klassifizierung/Typisierung von Ländern
- Entwicklungstendenzen in der Wirtschaft, Chancen und Risiken
- postkoloniale Strukturen
- räumliche Disparitäten
- Entwicklungstheorien und -strategien
- Entwicklungsstrategien sowie neue Entwicklungskonzepte anhand von zwei oder mehreren verschiedenartigen Raumbeispielen
- Unterentwicklung als globales Problem
- Auswirkung des Globalisierungsprozesses auf Länder mit niedrigem Entwicklungsstand
- Entwicklungszusammenarbeit/Friedenssicherung

**Kompetenzen:**

*Sie erläutern kausale Zusammenhänge zwischen dem Naturpotenzial der Tropen so wie den agrarischen Nutzungssystemen. Dabei erarbeiten und bewerten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Darstellungsformen und wissenschaftliche Modelle (z.B. Zentrum-Peripherie-Modell; Modell des demografischen Übergangs). Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit eigenen und anderen Wertesystemen auseinander, indem sie Wechselwirkungen zwischen Ökonomie und Ökologie so sowie von Nutzungskonkurrenzen erörtern. In der kritischen Auseinandersetzung mit Entwicklungsmerkmalen, Entwicklungstheorien und -strategien erkennen die Schülerinnen und Schüler, dass die nachhaltige Sicherung der Lebensgrundlage der Menschen in globaler Verantwortung liegt.*

**Biopoli-Themen:** Biologische Vielfalt und Ernährungssicherung, Weltagrarhandel, Biopiraterie/Patente auf Leben, Gentechnik in der Landwirtschaft Klimawandel und Landwirtschaft

**Themenbereich:** Ausgewählte Weltwirtschaftsregionen im Wandel

**Inhalte:**

Raumrelevante Bedeutung von geotektonischen und klimatischen Prozessen

- plattentektonische Aktivitäten und deren Auswirkungen
- Entstehung und Verteilung ökonomisch relevanter Bodenschätze und Nachhaltigkeit im Umgang mit Ressourcen
- klimatische Prozesse und ihre Auswirkungen; Klimaschutz

Chancen und Risiken des Globalisierungsprozesses am Beispiel von einem/zweiausgewählten Räumen

- Welthandels- und Finanzströme; Außenhandelstheorien
- internationaler Tourismus
- Umweltprobleme und Umweltpolitik

**Kompetenzen:**

*Die Schülerinnen und Schüler erschließen physisch-geografische Prozesse innerhalb von Litho- und Atmosphäre. Sie erarbeiten die anthropogene Beeinflussung des Klimasystems, die Ausbeutung von Bodenschätzen und setzen sich mit Nutzungseingriffen in Räumen unterschiedlicher Dimensionsstufen auseinander. Durch die Beschreibung von Lagemerkmalen und -beziehungen ausgewählter Weltwirtschaftsregionen anhand von topografischem Wissen erwerben die Schülerinnen und Schüler eine Raumorientierung, wobei sie historische und regional geografische Materialien vergleichen und nutzen.*

**Biopoli-Themen:** Klimawandel und Landwirtschaft, Biologische Vielfalt und Ernährungssicherung Weltagrarhandel

## Politikwissenschaften

**Themenbereich:** Bundesrepublik Deutschland heute

**Inhalt:** aus dem Freien Wahlbereich: u. a. Ökologie und Ökonomie nachhaltige Entwicklung

### **Kompetenzen:**

- *selbstständiges Erarbeiten von Grundbegriffen und Problemstellungen*
- *selbstständiger und reflektierter Einsatz von komplexen Methoden in der Gruppe: Vorbereitung und Teilnahme an (Schüler-) Wettbewerben*
- *Vorbereitung auf die Besondere Lernleistung (BLL)*

### **Biopoli-Themen: Alle**

**Themenbereich:** Internationale Entwicklung im 21. Jahrhundert

### **Inhalte:**

- Globalisierung als ökonomischer, politischer (völkerrechtlicher), gesellschaftlicher und ökologischer Prozess – unter Berücksichtigung der Interdependenzen zwischen Nord und Süd (Pflichtbereich)
  - Ökonomie und Ökologie unter Berücksichtigung der Interdependenzen zwischen Nord und Süd (Wahlbereich)
  - Politische und wirtschaftliche Aspekte des Kampfes um Wasser, Rohstoffe, Energien als Ressourcen – unter Berücksichtigung der Interdependenzen zwischen Nord und Süd (Wahlbereich)
- Dimensionen der Entwicklung (Gesellschaft, Wirtschaft, Politik, Ökologie); nachhaltige Entwicklung
- Nord-Süd-Konflikte und Interdependenzen anhand von mindestens einem Länderbeispiel (Brasilien, Nigeria, Mali, Ägypten etc.)
  - beispielsweise an der Regenwaldproblematik, der Desertifikation etc. Länderbeispiele: • Brasilien • Indonesien • Malaysia ...
  - globale Steuerungssysteme (WTO, Weltbank, IWF, NWWO usw.) und
  - globale Sicherheitssysteme (UNO, NATO, EU, OSZE, SALT I und II usw.)
  - Entwicklung und Durchsetzung des Völkerrechts (Den Haag, Genf usw.)

### **Kompetenzen:**

- *Kategorien- und kriteriengeleitete Analyse, Gegenüberstellung und diskursive Beurteilung der Darstellungen von Regierungen und Nicht-Regierungsorganisationen sowie kritischer Betrachter (Referenten von z.B. DED, EPIZ...)*

- *selbstständige Analyse und diskursive Beurteilung von Problemlagen unter besonderer Berücksichtigung der Globalisierung*
- *expertengestützte Erarbeitung simulativer Lösungsmodelle, z.B. Szenario-Methode, Planspiel, Zukunftswerkstatt usw.*
- *Exkursionen (DED, EPIZ)*

**Biopoli-Themen: Alle**

## **Sozialwissenschaften**

**Themenbereich:** Wirtschaft und Gesellschaft, Recht und Politik im internationalen System

### **Inhalte:**

- Die Systeme in Wirtschaft, Staat und Gesellschaft
- die Welt als Modell (horizontale und vertikale Aufteilung der Welt)
- Wirtschaftswelt: Weltökonomie und Globalisierung  
Herausforderungen in der globalisierten Welt
- demografische Entwicklung
- Nachhaltigkeit (Umwelt, Rohstoffversorgung)
- Ungleichheiten
- Konfliktmuster und -lösungen
- Deutschland und Europa im Prozess der Globalisierung

### **Kompetenzen:**

*Die Schülerinnen und Schüler erweitern neben einer Vertiefung ihrer sozialwissenschaftlichen Analysekompetenz ihre Fähigkeit zum Perspektivenwechsel und zum politischen Urteil bei der Wahrnehmung unterschiedlicher Kommunikations- und Machtssysteme in der Welt sowie ihrer wechselseitigen Verzahnung. Die Schülerinnen und Schüler begreifen Probleme in der globalisierten Welt (Umweltschäden und Ressourcenmangel, Bevölkerungsentwicklung, Fundamentalismus und neue Formen von Krieg) und verbessern damit ihre Fähigkeiten zur Konfliktbewältigung, zum Perspektivenwechsel und politischen Urteil. Dadurch kann auch ihre Handlungsbereitschaft bei der Problemlösung in gesellschaftlichen und politischen Initiativen geweckt bzw. gestärkt werden. Das gilt ebenfalls für die Fragen, mit welchen Handlungsimpulsen Deutsche und Europäer ihren Beitrag zur konstruktiven Bewältigung der unabweisbaren Folgen der Globalisierung leisten können.*

**Biopoli-Themen: Alle**

## Wirtschaftswissenschaften

**Themenbereich:** Gesellschaftsökonomische Problemfelder in der Europäischen Union

**Inhalte:**

- Dimensionen der Globalisierung (Chancen und Risiken des Globalisierungsprozesses z.B.: Auswirkungen auf die Wirtschaftssubjekte in der EU)
- Spannungsverhältnisse zwischen sozioökonomischen und ökologischen Entwicklungen

**Kompetenzen:**

*Die Schülerinnen und Schüler stellen ihre Ergebnisse mittels verschiedener Präsentationsformen dar und beurteilen vorhandene Lösungsansätze sowie umgesetzte Lösungen nach Möglichkeit auch in der Auseinandersetzung mit politisch Verantwortlichen, sodass sie verantwortungsvoll an der Gestaltung der gegenwärtigen und zukünftigen gesellschaftlichen Entwicklung teilnehmen können.*

**Biopoli-Themen:** Weltagrarhandel

## **Fazit / Empfehlungen**

im Biologieunterricht (Themen: Gentechnik, Ökologie). Gesellschaftspolitische Fragestellungen, die sich mit den Biopoli-Themen beschäftigen treten in den Fächern Geographie (Themen: Entwicklungspolitik, Raumanordnung), Wirtschaft (Thema: Internationale Wirtschaftsbeziehungen) sowie Politik/Gemeinschaftskunde/Sozialkunde (Thema: Internationale Beziehungen) auf. Auch in den Fächern Ethik, Katholische bzw. Evangelische Religion ist die Frage nach ethischem Handeln im Bereich der Biotechnologie oft in den jeweiligen Lehrplänen verankert.

Aber auch in (neu)sprachlichen Fächern treten häufig Themen auf, die sich mit einer nachhaltigen globalen Entwicklung und interkulturellen Kompetenzen beschäftigen. Diese Entwicklung kann dazu genutzt werden, auch in diesen sprachlichen Fächern Biopoli-Themen zu integrieren. Entsprechend der sprachlichen Kompetenz der ReferentInnen können Biopoli-Veranstaltungen in der jeweiligen Sprache angeboten werden oder in Absprache mit den Lehrkräften eine Veranstaltung zum gewünschten Thema auf Deutsch erfolgen.

Eine weitere Einsatzmöglichkeit bieten in einigen Bundesländern Berufliche Gymnasien, die sich mit ernährungswissenschaftlichen und/oder agrarwissenschaftlichen Themen beschäftigen. Diese beiden Schulzweige liefern vielfältige Themenspektren zum anknüpfen von Biopoli-Themen.

Da das Abitur an Beruflichen Gymnasien in neun Jahren absolviert wird, existiert dort mehr Raum, um Veranstaltungen durchführen zu können.

Aber auch in vielen Bundesländern ist ein Abitur an Gesamtschulen in neun Jahren möglich. Die Curricula liefern mehr Zeit um entsprechende Themen tiefer zu behandeln.

Der Themenblock „Die Politik in der EU“ wird in einigen Unterrichtsfächern (Politik/Wirtschaft) behandelt; häufig mit einer Vertiefung über die Agrarpolitik der EU. Hier bietet es sich an, das Biopoli-Thema „Weltagrарhandel“ mit dem Schwerpunkt Agrarpolitik der EU weiter auszubauen und in diesem Rahmen anzubieten.

## Quellennachweis

**Berlin:** Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin; Stand 2006/2007

<http://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/lehrplaene/>"><http://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/lehrplaene/>